

AEB GMBH, STUTT GART

## Registrierung für EMCS – die Zeit drängt

Am 1. April 2010 startet das Excise Movement and Control System (EMCS) für verbrauchsteuerpflichtige Waren wie Mineralöl, Tabakwaren, alkoholische Getränke sowie Lebensmittel, die mit Alkohol hergestellt und unversteuert durch Deutschland oder die EU transportiert werden. Das neue System überwacht und

kontrolliert die Beförderung und ersetzt das begleitende Verwaltungsdokument (bVD) durch das elektronische Verwaltungsdokument (e-VD). Das verschlüsselte Dokument wird elektronisch an den Zoll übermittelt und soll die Kommunikation optimieren.

Für Deutschland gilt zwar die Übergangsfrist bis 2011, bis die Nutzung von EMCS für Unternehmen verpflichtend ist. Dies gilt allerdings nur für einen Teil der Beförderungsvorgänge. Denn mehrere EU-Mitgliedsstaaten (z.B. Österreich und Ungarn) verpflichten ihre Wirtschaftsbeteiligten bereits ab dem 1. April 2010 dazu, Beförderungsvorgänge unter Steueraussetzung in EMCS zu eröffnen und zu beenden.

Bezieht ein Unternehmen aus Deutschland von einem Hersteller aus einem dieser Länder Waren, muss es in der Lage sein, den Vorgang über EMCS, abzuwickeln. Dies ergibt sich daraus, dass jedes Verfahren, das elektronisch eröffnet wurde, nur elektronisch beendet werden kann. Wenn der Empfänger nicht in der Lage ist, das Verfahren elektronisch, also über EMCS abzuwickeln, dann ist eine Lieferung unter Steueraussetzung nicht mehr möglich.

Der Zoll fordert Unternehmen deshalb dazu auf, sich umgehend für EMCS zu registrieren. Dies ist jedoch nicht so leicht, denn Unternehmen müssen dazu unter anderem neue steuerliche Erlaubnisse nachweisen und Angaben zur zertifizierten Teilnehmersoftware, die eingesetzt werden soll, machen. Angaben, die viele Unternehmen in der Kürze der Zeit nicht erbringen können – beispielsweise, weil es noch keine Entscheidung für eine Software gegeben hat. Einen klaren Zeit-

und Kostenvorteil ermöglicht hier AEB, einer der führenden Softwareanbieter im Bereich Versand, Logistik und Außenhandel: Bis zum 31. Dezember 2010 bietet das Stuttgarter Unternehmen den Wirtschaftsbeteiligten die Möglichkeit, kostenlos und ohne jegliche Verpflichtung 100 e-VDs zu

eröffnen sowie weitere 100 e-VDs zu beenden. Damit behalten die Wirtschaftsbeteiligten ihren Handlungsfreiraum und können aus unterschiedlichen Angeboten die für sie geeignete Lösung wählen. Wirtschaftsbeteiligte können sich dazu unter [www.aeb.de/emcs](http://www.aeb.de/emcs) informieren und registrieren.

INTERPACK 2011, DÜSSELDORF

## Ausstelleranmeldung: Biokunststoffe

Fünf Jahre nach Einführung des Sonderschaukonzeptes Innovationparc hat sich der Themenkomplex der Biokunststoffe so fest etabliert, dass er auf der interpack 2011, die vom **12. bis 18. Mai 2011** in Düsseldorf stattfindet, zum regulären Ausstellerprogramm gehören wird.

Unternehmen, die im Bereich Biokunststoffe zur interpack 2011 ausstellen möchten, können sich noch anmelden unter Telefon: 0211/45 60-417 oder E-Mail: [GrosserC@messe-duesseldorf.de](mailto:GrosserC@messe-duesseldorf.de).

Anmeldeschluss ist der **28. Februar 2010**.

RASTAL GMBH &amp; CO. KG, HÖHR-GRENZHAUSEN

## Ehrung langjährige Mitarbeiter

Ende des Jahres 2009 fand bei Rastal in Höhr-Grenzhausen eine besondere Feier statt: *Stefan Sahn-Rastal* bedankte sich bei 57 langjährigen Mitarbeitern von Rastal für ihre Treue zum Unternehmen. Er sprach ihnen auch im Namen der Familien Sahn-Rastal seine Anerkennung aus für ihren Einsatz, ihr Engagement sowie ihre Einstellung zum Beruf.

Unter den Jubilaren, die es auf insgesamt 1280 Jahre Betriebszugehörigkeit brachten, gab es zwei Mitarbeiter, die ihr ganzes Leben für Rastal tätig

waren. *Gerd Stendebach* konnte auf 50 Jahre bei Rastal zurückblicken, *Richard Fries* auf 45 Jahre. Langjährige Mitarbeiter, so der geschäftsführende Gesellschafter, seien die tragenden Stützen eines Unternehmens.

In der Gruppe der Jubilare waren auch sechs Mitarbeiter von Rastal, die bereits 35 Jahre Firmenzugehörigkeit feiern konnten: *Jürgen Bernhard, Jacques Cousin, Annerose Klee, Herbert Mirasch, Birgit Nebgen* und *Christel Steudter*. *Stefan Sahn-Rastal* betonte abschließend, dass „die schlimmste Krise aller

### VORGEMERKT

#### Techniker-Stammtisch Kassel

**26. Februar 2010,**  
18.00 Uhr: Treffen in der Edermünder Brauscheune, Grifter Str. 3a, Edermünde/Haldorf

#### DBMB, Landesgruppe Nordbayern

**26. Februar 2010,**  
18.00 Uhr: Stammtisch bei HW-Brauerei Service, Bergtheim, Bahnhofstr. 4, mit Vorführung des Fittingservice und Fassbeulen sowie Fachvortrag „Einweg/Mehrweg-Keg“, Thielmann AG, Anmeldung an: [info@hw-bs.de](mailto:info@hw-bs.de)

#### Brau Ring – Kooperationsgesellschaft Privater Brauereien

**9. März 2010:**  
Ideenbörse Veitshöchheim/Würzburg  
[www.brauing-kooperation.de](http://www.brauing-kooperation.de)

#### DBMB, Landesgruppe Berlin-Brandenburg

**12. März 2010,**  
17.00 Uhr: Mitgliederversammlung im Brauhaus in Spandau GmbH, Neuendorfer Straße 1, Berlin. Fachvortrag „Ladungssicherheit“ von Norbert Heyer, VLB

Lesen Sie online unter [www.brauwelt.de](http://www.brauwelt.de) – „Fachartikel“

„Aseptisch abgefüllte Getränke stärker gefragt“

Den Bericht über die 7. Fresenius Fachtagung in Mainz verfasste Dr. Günter Arndt für die BRAUWELT.